



Digitalisierung im Europäischen Vergleich

München, 13. Mai 2009

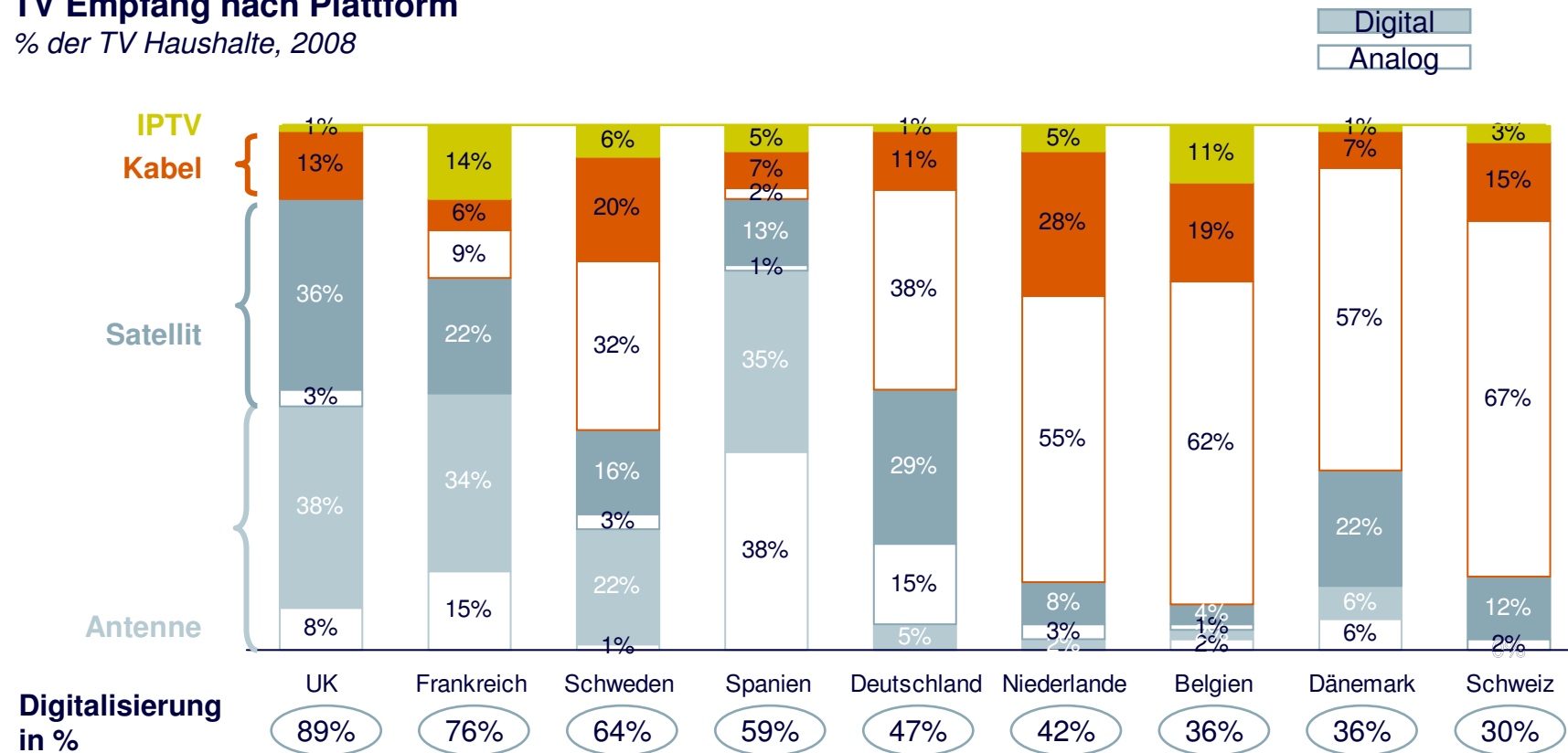
solon

Digitalisierung wird durch Satellit und Terrestrik getragen - Kabel hinkt meist hinterher

DIGITALISIERUNG IN EUROPA

TV Empfang nach Plattform

% der TV Haushalte, 2008

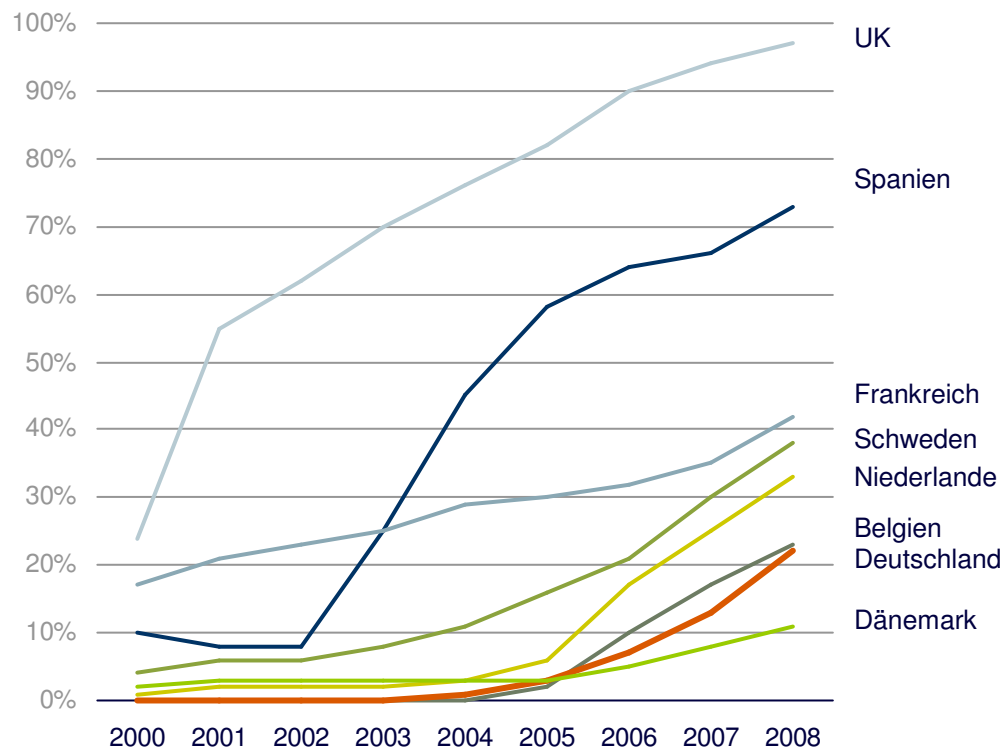


Kabel quer durch Europa mit den meisten "weißen Flecken" in der Digitalisierungslandschaft

Digitalisierung des Kabels europaweit inkrementell - Dynamik nimmt seit 2006 zu

Digitalisierung des europäischen Kabels

% der KabelTV-Kunden



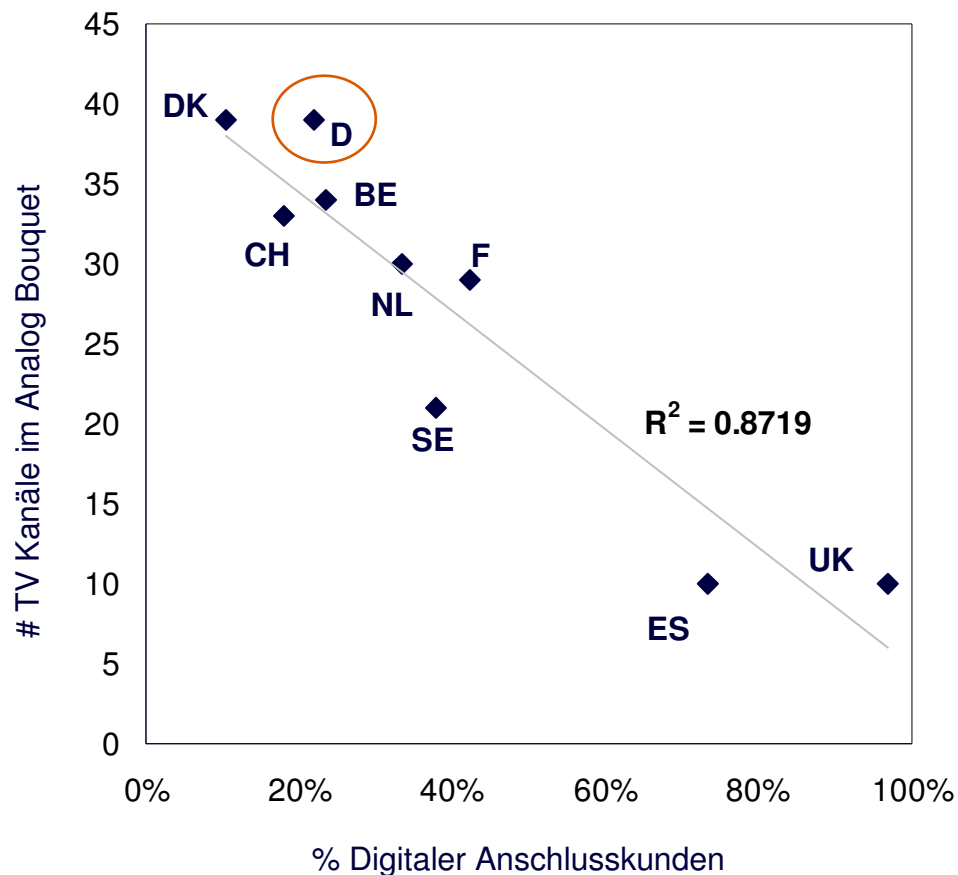
- Digitalisierung des Kabels europaweit Nachfragegetrieben
- Sprünge nur in Ausnahmefällen
 - *Spanien und UK:* Geringer Marktanteil, Intensiver Pay TV Wettbewerb (BSkyB, Canal+)
 - *Niederlande 2005:* Umstellungsversuch von UPC Niederlande – mangels Nachfrage abgebrochen
 - *Deutschland 2006:* Private Sender beginnen Simulcast
- Zunehmende Beschleunigung – HDTV kommt bei Nutzern an

Größter Hemmschuh der Digitalisierung des Kabels: Ein exzellentes Analog-Angebot

DIGITALISIERUNG IN EUROPA

Digitalisierung vs. Umfang Analog Access

% Digitaler Anschlüsse, # TV Kanäle im Anschlusspaket, 2008

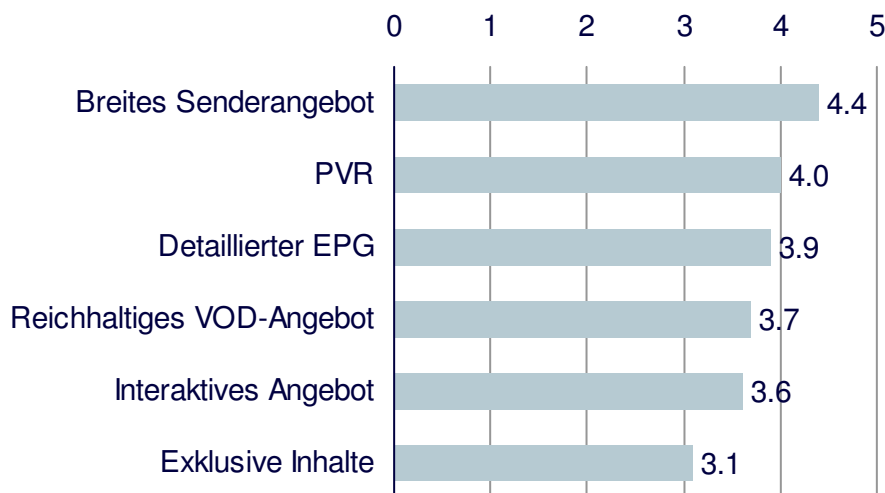


- Penetration digitaler Kabelabonnenten direkt getrieben durch Umfang des analogen Anschlusspakets
- Bei großer Programmvvielfalt unklarer Mehrwert des digitalen Angebots
- **Frage:**
Was muss getan werden, um digitalen Mehrwert zu realisieren?

Nutzer braucht klaren Anreiz für Umstieg: Vielfalt, HDTV, On Demand und Pricing

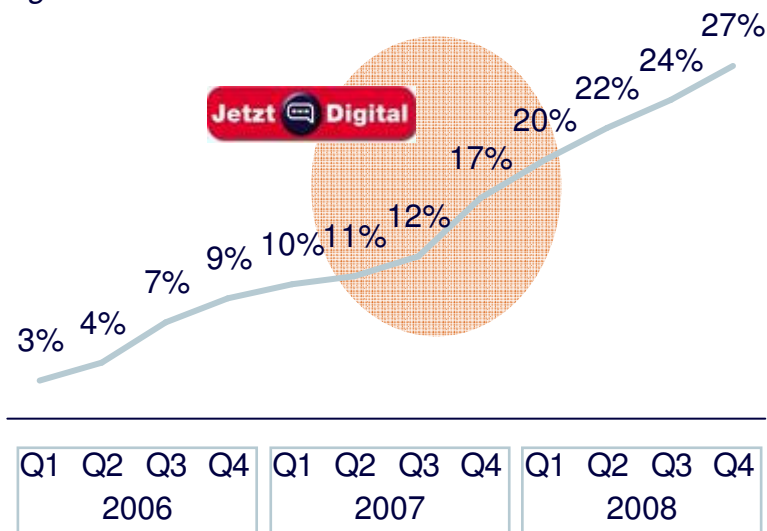
Eigenschaften eines attraktiven TV-Angebotes

Bewertung: 5 – sehr wichtig; 1- unbedeutend



Digitalisierung bei Unity Media

Digitale Anschlüsse in %



Treiber	Echter Mehrwert...	... und ein tragfähiges Geschäftsmodell
	<ul style="list-style-type: none"> Größeres TV Angebot bei besserer Qualität Spannende Produkte: PVR und VOD Höherer Komfort: EPG, einfache Umstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Attraktives Pricing ggü. Analog Subvention für Receiver

Unklare Signale aus dem Markt: Zwischen Abschaltungsszenarien und Erhalt "Must Carry"

	Medienpolitik	Öff.-Rechtl. TV Sender	Private TV Sender
Auswirkung auf Digitalisierung	<p>Förderer</p> <ul style="list-style-type: none"> Abschaltungsperspektive DVB-T als Vorreiter 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau Digitalangebot 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau Digitales Pay TV
	<p>Ablenker</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhalt / Ausbau analoges Must Carry: <ul style="list-style-type: none"> BibelTV BBC World News 	<ul style="list-style-type: none"> Verzögerung HDTV Verweigerung Einspeisungsentgelte 	<ul style="list-style-type: none"> Verzögerung HDTV Verschlüsselung Bis Anfang 2006: Blockade Simulcast Vergütung EPG Informationen



Positiver Impetus der Medienpolitik weitgehend überkompensiert durch ablenkende Faktoren: Verzögerung Dienste-Roll-Out, finanzielle Mehrbelastung Endnutzer und Netzbetreiber

Alles Digital – gerne auch im Kabel: Nur ein gemeinsames Vorgehen entwickelt notwendigen Sog

Medienpolitik

- Abschmelzen analoges Must Carry
- Finanzielle Förderung des Umstiegs
- Consumer education

Netzbetreiber

- Breites Digital-Angebot – Abschmelzen Analog
- Attraktive Pakete / Preise
- CI Plus
- Erhöhung Nutzungskomfort
- Überzeugung Wowi

TV Sender

- Attraktive Digital-Programme
- Bereitschaft zu Reduktion analoger Reichweite
- CI Plus
- Push HDTV
- Kostenfreie EPG Informationen



**Solon Management Consulting
GmbH & Co. KG**

Munich

Kardinal-Faulhaber-Straße 6
+49 89 210388-0

Budapest

Andrássy út 2.
+36 1 88033-00

London

2nd Floor, Berkeley Square House
Berkeley Square W1
+44 20 7887 6596

www.solon.de